

Infoblatt des Ortsbeirats zum kostenlosen Glasfaser-Ausbau der Breitband Main-Kinzig GmbH in Schlüchtern

Infoblatt des Ortsbeirats zum kostenlosen Glasfaser-Ausbau der Breitband Main-Kinzig GmbH in Schlüchtern

1. Worum genau geht's?

Die Breitband Main-Kinzig GmbH (100-prozentige Tochter des Main-Kinzig-Kreises) verlegt in Schlüchtern und den Stadtteilen kostenlos Glasfaser bis ins Haus. Das heißt konkret: Wenn Sie der Breitband Main-Kinzig die Erlaubnis erteilen (siehe Frage 3), wird bei Ihnen ein Glasfaser-Kabel vom Bordstein bis ins Gebäudeinnere verlegt. Als Abschluss im Haus wird eine Box gesetzt, die Hausübergabepunkt genannt wird.

2. Warum sollte ich das tun?

Sie steigern mit einem Glasfaser-Anschluss den Wert Ihrer Immobilie (normal kostet ein solcher Anschluss bis zu 5000 Euro). Außerdem sind Sie mit Glasfaser ganz sicher für die Zukunft gerüstet, denn Sie können mit Geschwindigkeiten von 1000 Mbit/s und mehr surfen. Vereinfacht gesagt: Das aktuelle, alte Kupferkabel, auf dem Sie derzeit surfen, ist die Landstraße – und Glasfaser ist die Autobahn.

3. Wie beantrage ich den Glasfaser-Anschluss?

Gehen Sie einfach auf www.breitband-mkk.de/gee und füllen Sie die Gebäudeeigentümergeklärung (GEE) aus. Damit erteilen Sie der Breitband Main-Kinzig die Erlaubnis, das Glasfaser-Kabel bis in Ihr Haus zu legen. Achtung: Es geht hier NICHT um einen Vertrag, lediglich um eine Erlaubnis, das Glasfaser-Kabel zu verlegen. Ohne diese Erlaubnis dürfte das Unternehmen Ihr Grundstück nicht betreten und könnte somit auch kein Glasfaser bei Ihnen verlegen.

4. Bekommt wirklich jeder in Schlüchtern den kostenlosen Anschluss von Breitband Main-Kinzig?

Nein, es gibt Gebiete, die laut Förderrichtlinie ausgeschlossen sind. Dazu gehören Kabelnetzgebiete: Dies ist in ganz Kressenbach der Fall, außerdem in Teilen der Schlüchterner Innenstadt sowie in Teilen von Herolz, Breitenbach und Elm. Diese Gebiete dürfen wir leider nicht anschließen. Breitband-Partner Vodafone hat allerdings zugesagt, diese Kabelnetzgebiete aufzurüsten, sodass dort ebenfalls Gigabit-Geschwindigkeiten möglich sein werden – wenn dies nicht schon gegeben ist.

5. Muss ich auch einen Internetvertrag mit Vodafone abschließen?

Nein! Vodafone macht derzeit offensiv Werbung für den Glasfaser-Ausbau im Main-Kinzig-Kreis und holt auch für Breitband Main-Kinzig die Grundstückseigentümergeklärungen (siehe Frage 3) ein, aber: Sie bekommen das Glasfaser-Kabel so oder so kostenlos von der Breitband Main-Kinzig GmbH verlegt – ob Sie nun einen Vertrag mit Vodafone abschließen oder nicht.

6. Kann ich auch einen anderen Internetanbieter als Vodafone wählen?

Vodafone ist aktuell der einzige Internetanbieter, der in Schlüchtern einen passenden Tarif für das neue Glasfaser-Kabel anbietet. Es ist möglich, dass auch andere Anbieter, zum Beispiel M-net oder Telekom, bald oder irgendwann einen entsprechenden Glasfaser-Internettarif für das Glasfasernetz der Breitband Main-Kinzig anbieten werden. Es ist aber nicht klar, ob und wann das geschieht. Das heißt: Wenn Sie die extrem hohen Geschwindigkeiten des Glasfaser-Kabels nutzen wollen, geht das – nach aktuellem Stand – nur mit Vodafone.

7. Und was ist mit M-net?

M-net bietet derzeit noch keine Tarife für das noch zu errichtende Glasfaser-Netz der Breitband Main-Kinzig an. Wenn Sie aktuell bei M-net sind und dort bleiben wollen, können Sie das tun. Sie surfen dann einfach erst mal weiterhin über das alte Kupferkabel, also auf der Landstraße. Trotzdem sollten Sie sich das kostenlose Glasfaser-Kabel legen lassen, auch wenn es dann erst einmal ohne Funktion ist. Sie können sich zu jedem beliebigen Zeitpunkt entscheiden, dieses neue Glasfaser-Kabel zu nutzen oder nicht. Sollten Sie dies tun wollen, dann benötigen Sie nach aktuellem Stand einen Vertrag mit Vodafone.

8. Baut der Anbieter TNG jetzt auch in Schlüchtern aus?

TNG ist ein privatwirtschaftliches Unternehmen aus Kiel, das die Absicht bekundet hat, in Schlüchtern auszubauen. Ob das für alle Stadtteile und auch für alle Straßenzüge gilt und wann dieser Ausbau starten soll, ist nicht klar. Fakt ist aber: Wer den Glasfaseranschluss bei TNG bestellt, muss zwingend auch einen TNG-Internettarif dazu bestellen. Das ist beim Glasfasernetz der Breitband Main-Kinzig GmbH anders. Das Glasfaser-Kabel ist kostenlos bis ins Haus – ohne eine Vertragsverpflichtung mit Vodafone oder einem anderen Anbieter. Außerdem baut TNG erst dann aus, wenn es genügend Bestellungen gibt. Das ist bei Breitband Main-Kinzig anders. Das Tochterunternehmen des Kreises hat den politischen Auftrag, Glasfaser überall dort zu verlegen, wo keine Gigabit-Geschwindigkeiten möglich sind. Und jeder, der in diesem Gebiet liegt und bestellt, wird angeschlossen. Völlig egal, ob es nur ein Haushalt ist oder der ganze Straßenzug. Allerdings: In den Gebieten und Ortschaften, in denen die Breitband Main-Kinzig GmbH nicht ausbauen darf, kann TNG eine Alternative sein, sofern diese auch tatsächlich ausbauen.

9. Was passiert mit meinem Hof/Garten etc., wenn Breitband Main-Kinzig das Glasfaser-Kabel verlegt?

Die Breitband Main-Kinzig (bzw. ein beauftragtes Tiefbauunternehmen) verlegt das Glasfaser-Kabel so schonend wie möglich, im Idealfall mit einer sogenannten unterirdischen Erdrakete. Vorhandene Leerrohre werden dabei natürlich verwendet, sofern Sie welche haben und diese sich eignen. Sollte es wegen der speziellen Bedingungen vor Ort nicht anders möglich sein und es zum Beispiel nötig sein, Ihren Hof oder Garten aufzureißen, dann wird nach der Verlegung des Kabels alles wieder kostenlos in seinen Ursprungszustand versetzt. Am Ende sieht alles so aus wie vorher, nur mit dem Unterschied, dass Sie jetzt ein Glasfaser-Kabel bis ins Haus liegen haben.

10. Warum ist der Anschluss bei Breitband Main-Kinzig überhaupt kostenlos?

Weil Bund, Land und Kreis die Finanzierung vollständig übernehmen. Es geht um insgesamt 200 Millionen Euro für den gesamten Main-Kinzig-Kreis. Nur deshalb können Sie das Glasfaser-Kabel kostenlos bis ins Haus gelegt bekommen.

11. Wer ist die Breitband Main-Kinzig GmbH?

Die Breitband Main-Kinzig GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Main-Kinzig-Kreises. Ihre Aufgabe ist es, die notwendige Infrastruktur für gigabitfähiges Internet herzustellen. Aktuelles Projekt ist der Glasfaserausbau für die Privathaushalte, darum geht es auch in Schlüchtern. Ziel ist es, bis 2026 all diejenigen Grundstücke im Main-Kinzig-Kreis mit Glasfaser bis ins Gebäude (FTTH) anzuschließen, die nach den Förderkriterien angeschlossen werden dürfen.

Abschließend: Was empfiehlt der Ortsbeirat?

Lassen Sie sich den kostenlosen Glasfaser-Anschluss der Breitband Main-Kinzig GmbH bis ins Haus verlegen, sofern das möglich ist. Damit rüsten Sie sich zweifelsfrei für die Zukunft. Wenn Sie diese neue „Autobahn“ erst einmal nicht nutzen wollen, ist das kein Problem. Sie müssen keinen Vertrag mit einem Anbieter für Telefon, Internet und Fernsehen abschließen, um das Glasfaser-Kabel kostenlos gelegt zu bekommen. Sie können somit auch bei Ihrem bisherigen Anbieter bleiben, also quasi weiterhin auf der langsameren „Landstraße“ (Kupferkabel) surfen – und sich trotzdem für die Zukunft rüsten und das Glasfaser-Kabel verlegen lassen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Mitglieder des Ortsbeirats wenden.